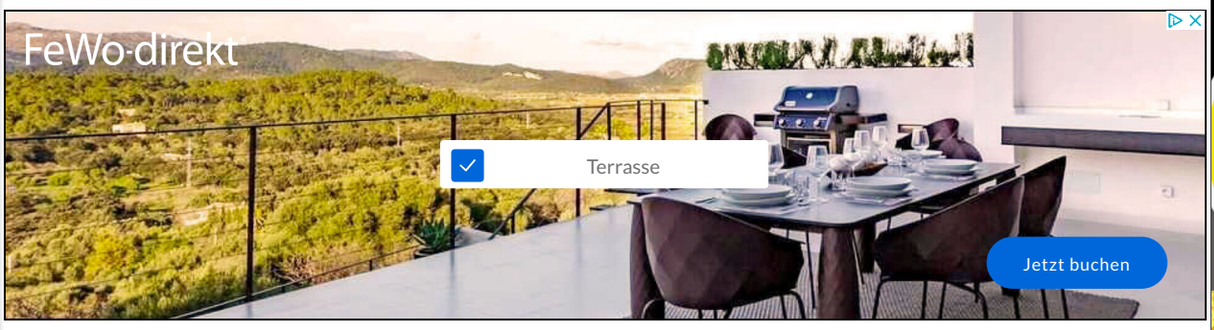


MAZ+ Denkmalschutz in Potsdam

19:21 Uhr / 25.04.2022

Potsdam braucht sechs Millionen Euro für das Jagdschloss-Ensemble

Das Potsdamer Jagdschloss am Stern und seine Nebengebäude müssen saniert werden. Das Schloss ist zu besichtigen, alle anderen Bauten sind es nicht. Knapp sechs Millionen Euro kostet die Sanierung.

Am Stern. Für die Sanierung des historischen Jagdschloss-Ensembles am Stern gibt es zwar einen Finanzplan, aber noch immer keine Einigung zwischen dem Land Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam. Nachdem der Bund Ende 2019 rund 2,9 Millionen Euro für die Sanierung des Schlosses, des Kastellan- und des Hauptmann-Hauses zugesagt hatte, geht es nach Auskunft des Fördervereins-Chefs Bernd Küster nun darum, dass sich Land und Stadt den Rest jeweils zur Hälfte teilen. Der städtische Hauptausschuss hatte Anfang Oktober 2020 eine Beteiligung der Stadt beschlossen – nachdem sie jahrelang lediglich auf die Schlösserstiftung verwiesen hatte, der die Gebäude auf dem Gelände am Stern gehören. Nun muss sich dazu noch das Land erklären.

ANZEIGE

„Potsdam ganz nah“ erleben – zweimal wöchentlich

Alle News für die Landeshauptstadt schon morgens in Ihrem E-Mail-Postfach – jeden Dienstag und Freitag. Jetzt anmelden!

E-Mail-Adresse eingeben

ABONNIEREN

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der Werbevereinbarung zu.

Zur Finanzierung des nötigen Eigenanteils der Bundesförderung hat die Stadtverordnetenversammlung mit dem Beschluss zur Haushaltssatzung 2022 einen ersten Betrag von 240.000 Euro zur Verfügung gestellt. Damit wurde nach Auskunft von Stadtsprecherin Christine Homann die „Absicht bekundet, einen städtischen Beitrag zur Sanierung des Ensembles des Jagdschlosses Stern zu leisten. Bis zur nächsten Haushaltsaufstellung soll geprüft werden, wie die Finanzierung bis zur Hälfte des Eigenanteils möglich ist. Die Gelder sollen zur Verfügung gestellt werden, wenn sich auch andere Träger – wie das Land – am Eigenanteil der Bundesförderung beteiligen“, so Homann. Dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg seien die Absicht der Stadt mitgeteilt und eine Mitfinanzierung in den Jahren 2023 bis 2028 angefragt worden.

„Selbst wenn das Geld jetzt gleich käme, bräuchten wir bis zu drei Jahre für die Bauplanung“, sagte Küster der MAZ. Zum Glück seien die Gebäude gesichert und in vergleichsweise gutem baulichen Zustand. Der schadstoffbelastete Dachstuhl des Jagdschlosses etwa sei gegen das besucherzugängliche Erdgeschoss abgedichtet, müsse aber trotzdem saniert werden. Und im Kastellan- und im Hauptmann-Haus schreite der Verfall vor allem in den Dach- und Schornsteinbereichen voran.

Kastellanhaus soll Gaststätte werden

Der Verein plane weiterhin die Wiedereröffnung der erst 1992 geschlossenen Gaststätte im Kastellanhaus, sagte Küster, man müsse dafür aber die Decken der Gasträume anheben zu Lasten des Obergeschosses. Zwischenzeitlich könne man den aus den 1970er Jahren stammenden, achteckigen Kiosk neben dem Kastellanhaus sanieren und wieder als Ausschank herrichten.

Der alte Kiosk aus den 1970er Jahren soll saniert und wiedereröffnet werden. Quelle: Rainer Schüler

Dieser Holzpavillon ist in den Augen Küsters ein Musterbau seiner Zeit und soll erhalten werden, obwohl er bauzeitlich nicht zu dem Ensemble gehört, das 1730 bis 1732 errichtet wurde und komplett unter Denkmalschutz steht. Das Jagdschloss ist das älteste Schloss von Potsdam.

Land ist jetzt finanziell gefordert

„Wir alle hoffen sehr, dass auch eine entsprechende Finanzierungszusage durch Land Brandenburg erfolgt, also das noch ausstehende Viertel der Gesamtfördersumme zugesagt wird, und so auch die Bundesförderung für das SPSG-Vorhaben abgerufen werden kann“, sagte Küster. Die Schlösserstiftung als Antragstellerin für diese Sonderförderung könne mit dem Sanierungsvorhaben erst dann beginnen, wenn die Gesamtfinanzierung steht. Sie dürfe zudem aus haushaltsrechtliche Gründen keinen Mit-Finanzierungsanteil übernehmen, da sie schon aus Mitteln von Bund und Ländern finanziert wird – es wäre sonst eine unzulässige Doppelförderung. Zielmarke für die Beendigung der Sanierung ist laut Küster spätestens des 300. Jubiläum der Errichtung des Jagdschlosses Stern im Jahr 2030.

Das Kastellanhaus um 1918 Quelle: Archiv / Förderverein

Die Maßnahmen umfassen nach Auskunft von Stiftungssprecher Frank Kallensee die Instandsetzung der Gebäudehüllen inklusive Mauerwerkstrockenlegung, die konstruktive Sicherung von Dächern, Decken und Wänden, die Schadstoffsanierung, die Sanierung der Innenräume und Erneuerung der gesamten technischen Ausrüstung sowie die Neu-Erschließung mit sämtlichen Medien der Ver- und Entsorgung.

Die Stiftung, der Verein und die Stadt haben ein Nutzungskonzept als Basis der Sanierung vereinbart. Darin ist von einer vielfältigen, sozialen, kulturellen, „aber auch gewerblichen Nutzung“ die Rede. Aus der früheren Gaststätte ist so gut wie kein Inventar mehr vorhanden. Es gibt aber noch den alten Tresen und in der Küche einen alten Koch- und Backofen, der denkmalwürdig ist.

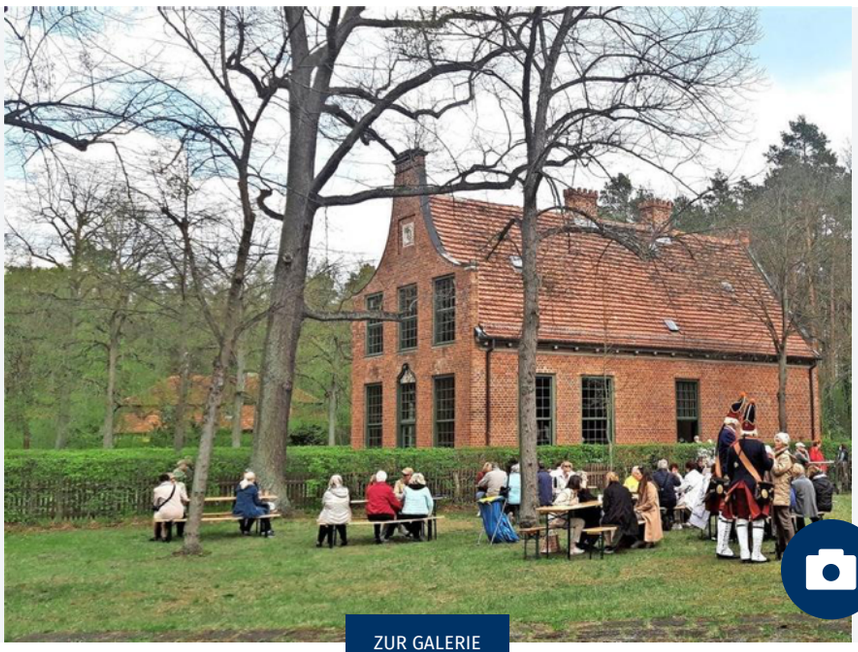
Der Schankraum der früheren Gaststätte im Kastellanhaus Quelle: Förderverein

Für die Organisation eines zeitgemäßen Besucherservice soll das gelbe, sogenannte Hauptmann-Haus links des Schlosses saniert werden, das einst ein Pferdestall war und Küster zufolge erst um 1930 zu einem Wohnhaus umgebaut wurde. Der Ticket- und Souvenirverkauf soll hier unterkommen. Toiletten für Besucher und das Personal würden hier eingebaut und ein Lager untergebracht, etwa für die Saalbestuhlung und für Führungsmaterial. Der Förderverein möchte zudem Räume haben für eine Ausstellung zur Geschichte des Ensembles und museumspädagogische Angebote.

Lesen Sie auch

- Geld für das Jagdschloss Stern soll im Haushalt gesichert werden
- Saniert bis 2030: Einigung zur Rettung des Jagdschlosses am Stern
- Stern-Bewohner wollen Lokal im Kastellanhaus

Auch Vereinsakten und Sammlungsgegenstände will man im Hauptmann-Haus aufbewahren. Mitgliederversammlungen sollen hier oder im Kastellanhaus möglich sein. Auf den Freiflächen neben dem Schloss möchte der Verein Veranstaltungen anbieten, im nächsten Jahr zum Beispiel ein militärisches Feldlager der Riesen-Garde „Lange Kerls“.



ZUR GALERIE

Das Jagdhaus am Stern ist teilsaniert und kann im Erdgeschoss besichtigt werden. Doch um das Kastellan- und das Hauptmannhaus rechts und links daneben ist es schlecht bestellt.

Es bleibe das „vorrangige Ziel, das Jagdschloss für den Individualtourismus bzw. für Kleingruppen zu öffnen“, heißt es in dem Konzept: „Das Gesamtkonzept sollte daher nicht auf den Bus- oder Freizeittourismus setzen.“

Das Kastellanhaus ist rundum gesichert, verfällt aber zusehens. Quelle: Rainer Schüler

Der Verein dokumentiert in einem Projekts „Zeitzeugen – Freunde und Förderer erinnern sich“ Erinnerungen von Menschen, die das Jagdschlossensemble und auch die Gaststätte noch aus früherer Zeit kennen. „Wir würden dieses Projekt gerne fortführen und erweitern und sind auf der Suche nach weiteren Zeitzeuge“, sagte Küster, „vor allem nach vorhandenen Fotos aus der DDR-Zeit, die wir in der kleinen Ausstellung präsentieren könnten.“

Von Rainer Schüler

Newsletter abonnieren

Smartfeed

ANZEIGE

ANZEIGE

00:30

Joyn
Dating-Show: Sie verloben sich, ohne sich je gesehen zu haben.

immowelt
Auf der Price Map von immowelt m2-Preise in Potsdam entdecken!

Gewinne jetzt eine 10-tägige Ostsee-Kreuzfahrt mit TUI Cruises

Individuell statt Einheitsbrei: Entdecke Schleswig-Holstein Manufakturen

Keine Lust auf Einheitsbrei: In Schleswig-Holstein bringt dich der Mix aus Trends und Traditionen auf Touren. Wir zeigen dir die besten...

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE

Pro Verbraucher
Dieser Trick macht die Beerdigung kostenlos

LIQID Wealth
Wie legt man 100.000 Euro an? Capital hat getestet.

Allbirds Deutschland
Warum der Hype um den "bequemsten Schuh der Welt" gerechtfertigt ist.

ANZEIGE

ANZEIGE

00:30

Joyn
Die neue Staffel hier kostenlos anschauen!

Hausverkaufshelfer
Brandenburg: Die Postleitzahl entscheidet, wie viel Ihr Haus wirklich bringt

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE

00:15

Alexander Schneider
Diese Wasserstoff-Aktie wird dramatisch steigen!

Porsche Design
Die Porsche Design 50Y Eyewear Collection

Recht Journal
Abrechnungsfehler: Deutsche mit PKV bekommen Tausende Euro zurück

MAZ+

MAZ+

Achterbahnen, Loopings, Adrenalin - diese Freizeitparks lohnen sich richtig!
Achterbahnen, Loopings, Adrenalin - das alles und noch viel mehr kannst du in den...

Falkensee: Protest gegen Auftritt von Boxer Tom Schwarz – vor und in der Halle
Erst demonstrierten rund 70 Teilnehmer bei einer Kundgebung in Falkensee gegen den...

GNTM: Lena aus Teltow beeindruckt mit Auftritt in goldener Körperfarbe
Lena aus Teltow erstaunt Chefjurorin Heidi Klum in der elften Folge von Germanys Next Top...

Mehr aus Potsdam ›

Potsdam / Kommentar

Höhere Parkgebühren in Potsdam? Sie machen die Parkplatzsuche bequemer!

Potsdam / Verkehr in Potsdam

Potsdams Parkgebühren steigen – Parkhäuser werden zur günstigen Alternative

MAZ+ Personalie / Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Kurt Winkler: „Die Relevanz eines Museums hängt nicht allein von Besucherzahlen ab“

Von Peter Degener / 19:00 Uhr

Von Peter Degener / 18:53 Uhr

Von Karim Saab / 18:08 Uhr

Wir über uns | Datenschutz | Informationen nach DSGVO | Mediadaten | Leistungsschutzrecht | AGB | Nutzungsbedingungen für Leserkommentare | Impressum
MAZ-Datenschutzversprechen | Kontakt | © Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG
Hannoversche Allgemeine | Neue Presse | Göttinger Tageblatt | Peiner Allgemeine Zeitung
Leipziger Volkszeitung | Schaumburger Nachrichten | Gelnhäuser Neue Zeitung | Wolfsburger Allgemeine/Aller-Zeitung | Eichsfelder Tageblatt
Kieler Nachrichten | Lübecker Nachrichten | Ostsee Zeitung | Märkische Allgemeine
MADSACK Mediengruppe | Madsack-Blog | Madsack Medienagentur | Madsack Medien Campus | RND-news.de
Radio.de